

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Ortsamt Blumenthal
Amtsleitung Herr Nowack
Landrat-Christians-Str. 99a
28779 Bremen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 17.01.2018 haben Sie einen Beschluss des Beirates Blumenthal zum Thema Kohlekraftwerke und Effizienz übermittelt.

Dass sich der Beirat Blumenthal an der Diskussion über den Klimaschutz beteiligt und in seinem Beschluss unter anderem auch den Anspruch bekräftigt, dass Deutschland seine Klimaziele erreichen will und muss, begrüße ich sehr.

In der Diskussion besteht weitgehend Einigkeit, dass die nationalen Klimaziele ohne eine deutliche Reduzierung der fossilen Stromerzeugung auf Basis von Kohleverbrennung nicht erreicht werden können. Wenn der Strom stattdessen in modernen Gas- und Dampfkraftwerken auf Erdgasbasis erzeugt wird, lassen sich dadurch nach Angaben des Umweltbundesamtes rund 50% der CO₂-Emissionen einsparen. Kommen erneuerbare Energien zum Einsatz, liegt die Einsparung noch deutlich höher. Entscheidend für den Klimaschutz ist deshalb der Ausstieg aus der Kohleverstromung und die konsequente Fortführung der Energiewende in Richtung vollständiger Umstieg auf Erneuerbare Energien. In einer Übergangszeit werden dabei selbstverständlich auch noch fossile Energieträger eingesetzt werden müssen, insbesondere Erdgas, aber im Rahmen eines verantwortbaren Ausstiegspfad es auch noch Kohle.

Ein kraftwerksscharfer, verbindlicher Plan für den Ausstieg aus der Nutzung von Kohlekraftwerken und die Abschaltung von einzelnen Anlagen liegt zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor. Einen solchen Fahrplan für einen sozialverträglichen Kohleausstieg zu entwickeln, wird eine der zentralen Aufgaben der neuen Bundesregierung sein. Ich gehe davon aus, dass - wie bei der bereits laufenden Außerbetriebnahme von einigen besonders umweltbelastenden Braunkohlekraftwerken - ein solcher Plan konkret im Dialog mit den Gewerkschaften, Umweltverbänden, der Wissenschaft und der Energiewirtschaft entwickelt werden wird.

- Seite 1 von 2 -

P Dienstgebäude
Contrescarpe 72
28195 Bremen
Hochgarage Herdentor
Hochgarage Am Bahnhof

♿ Eingang
Contrescarpe 72
28195 Bremen

H Bus/Straßenbahn
Haltestellen
Herdentor

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC: SBREDE22
Bremer Landesbank
IBAN: DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC: BRLADE22XXX

Internet: <http://www.bauumwelt.bremen.de/>

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Dabei sollten selbstverständlich Aspekte wie Energieeffizienz der Anlagen, Wirkungsgrad und CO₂-Minderungspotential besondere Berücksichtigung finden, des Weiteren müssen auch Alter, technischer Zustand, die regionale und überregionale Netzdienlichkeit, sowie die Versorgungssicherheit eine Rolle spielen.

In den Sondierungsgesprächen zwischen CDU/CSU und SPD wurde die Bildung einer Kommission zur Erarbeitung eines Kohleausstiegsplans vereinbart. Sollte es eine solche Kommission tatsächlich geben wird es ihre Aufgabe sein, all diese Fragen zu erörtern und einen klugen Vorschlag zu machen.

Ich bin sicher, dass sich auch die Umweltministerkonferenz in diesem Jahr wieder mit dem Themenbereich Klimaschutz und Kohlepolitik beschäftigen wird. Der Gestaltung der Tagesordnung, die von allen Ländern gemeinsam erfolgt, und einer Diskussion auf den Konferenzen in diesem Jahr in Bremen kann und möchte ich an dieser Stelle nicht vorgreifen. Ich kann Ihnen aber gern versichern, dass ich mich dabei auch weiterhin für eine kluge Lösung im Sinne des Klimaschutzes einsetzen werde, und dafür, dass die Entscheidung über die Reihenfolge der klimapolitisch notwendigen, vorzeitigen Stilllegung von Kohlekraftwerken in Deutschland im Dialog und entlang der vorgenannten sachlichen Kriterien einschließlich Energieeffizienz getroffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Lohse

Senator